

15. JUNI 2015

Öl und Solar bei Modernisierung überdurchschnittlich oft kombiniert



28 Prozent der modernisierten Ölheizungen wurden im vergangenen Jahr zusätzlich mit einer Solarthermie-Anlage ausgestattet. Das ist das Ergebnis einer **IWO-Befragung** unter über 1.000 Betrieben des Heizungsbauhandwerks. Zum Vergleich: Im Durchschnitt wurden **22 Prozent** aller modernisierten Heizgeräte mit einer thermischen Solaranlage kombiniert, bei Gasheizungen waren es

nur **19 Prozent**.

Eine thermische Solaranlage vermag die klassische Heizung zwar nicht zu ersetzen, kann jedoch hervorragend zu ihrer Ergänzung beitragen. Bis zu 60 Prozent des jährlichen **Warmwasserbedarfs** lassen sich durch eine solche Anlage abdecken. Auch der Einsatz der Solarkollektoren zur **Heizungsunterstützung** ist möglich. Voraussetzungen dafür sind eine entsprechend große Kollektorfläche und ein ausreichend dimensionierter Wärmespeicher. Die Ölheizungsbesitzer, die im Zuge der Modernisierung ihres Ölkessels auch eine thermische Solaranlage einbauten, entschieden sich zu 56 Prozent für die Variante mit Warmwasserbereitung plus Heizungsunterstützung. Eine solche **Hybridheizung**, die mindestens zwei verschiedene Wärmequellen einbindet, hilft dabei, die **Brennstoffkosten** dauerhaft zu senken. Heizöl steht als Energiereserve jederzeit zur Verfügung, wird aber nur noch bei einem besonders hohen Wärmebedarf benötigt.